



BIOLOGISCHE SCHUTZGEMEINSCHAFT HUNTE WESER - EMS e. V. - B S H

Gartenweg 5 · 26203 Wardenburg · www.bsh-natur.de
Bank: LzO BIC: BRLADE21LZO, IBAN: DE 92 2805 0100 0000 44 30 44

Pressemitteilung

13. 10. 2020

Anhörung im Niedersächsischen Landtag zu Gesetzesvorlagen

Erhebliche Meinungsunterschiede: BSH und NaFor sehen Defizite bei "Niedersächsischem Weg"

Hannover. Auf Einladung des Umweltausschusses im Niedersächsischen Landtag hat die BSH gemeinsam mit dem NaturschutzForum Deutschland (NaFor) eine persönliche Stellungnahme zum Gesetzesvorhaben der CDU / SPD-Landesregierung "Der Niedersächsische Weg" im Niedersächsischen Landtag abgegeben. Es wurden positive Aspekte wie die Vergrößerung von Biotopverbundsystemen ebenso dargelegt wie Ergänzungsvorschläge (Lichtverschmutzung, Verrieselung von Dachwasser) gemacht, Kritikpunkte vorgetragen wie die Forderung, von deutlich mehr Naturwäldern in Plenterwirtschaft statt der monokulturellen Holzproduktion mit Borkenkäferkalamitäten, aber auch die Priorität von Nektarangeboten in Obstbaumwiesen statt gärtnerisch geprägter Fruchtertragswirtschaft. Dabei zeigten sich auch Meinungsunterschiede in Bezug auf das von den Grünen angestoßene parallel im Lande laufende Volksbegehren. Die Stellungnahme (5 S.) kann [hier](#) nachgelesen werden.

(Foto mit einem Beispiel für fehlenden Seitenstreifen siehe unten)



So sieht es aus, wenn die Uferseitenstreifen nicht beachtet werden und der Mais nach mehr Niederschlägen im Wasser steht. Künftig sollen laut Gesetzentwurf entlang der Gewässer II. Ordnung 5 m breite Streifen eingerichtet werden. (Tiefe Hase, CLP). Foto: D. Tornow